

# Societas entomologica.

„Societas Entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich-Hottingen. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder 10 Fr. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.). — Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen, unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres, nur die Hälfte des Jahresbeitrages.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Theil des Blattes einzusenden.

5 fl. 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen

Organ for the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr Fritz Rühl's Inheritors at Zürich-Hottingen. The Hon. members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

## Ueber die Varietäten der *Cicindela silvatica* Linné.

Von Dir. H. Beuthin in Hamburg.

Oberlippe schwarz, der Länge nach gekielt. Unterseite metallisch violett, stellenweise kupfrig oder grünlich, wie die Beine weiss behaart. Schenkel stahlblau, Schienen und Füsse broncegrün, erstere an den Seiten kupfrig.

Oberseite sehr selten grün, gewöhnlich bronce-schwarz mit seidenartigem Schimmer, auf dem Kopfe ist die stärker gestrichelte Stelle neben dem Innenrande der Augen, auf dem ziemlich viereckigen Hals-schilde sind die vertieften Stellen am Vorder und Hinterrande oftmals grünlich, zuweilen sind Kopf und Halsschild braunbronce schimmernd. Flügeldecken schwarz mit weissen Makeln, sehr dicht runzlig punktirt, mit einer Anzahl runder schwärzlicher Grübchen, welche am Aussenrande fehlen, aber an der Spitze zahlreicher sind.

Jede Flügeldecke mit einer mondformigen gewöhnlich unterbrochenen Schultermakel, einer Mittelbinde, welche wie aus 2 mondformigen Makeln zusammengesetzt erscheint und mit einem rundlichen Flecke neben dem Rande auf der Hälfte zwischen Mittelbinde und Spitze.

Man unterscheidet 2 Racen: 1. die Stammform *silvatica* Linné, meist kleinere Form mit schmalen weissen Makeln, Endtheil der Mittelbinde länger und mehr herabgebogen und: 2. die türkische Form *fasciatopunctata* Germar, Flügeldecken glatter, gestreckter, weisse Makeln breit, Mittelbinde mehr gerade.

### I. Race: *silvatica* Linné.

#### a. Oberseite bronce-schwarz.

1. Humeralmakel unterbrochen, Mittelbinde ohne Randlinie, Fleck neben dem Rande rund, selten mit kurzem Strich bis an den Rand. (var. *similis* Westhoff). Grundform *silvatica* Linné.

Frankreich, England, Scandinavien, Finnland, Norddeutschland, im Juni und Juli, häufig in Kiefernwaldungen; seltner in Oesterreich und der Schweiz. Horn besitzt sie auch aus Spanien, ich aus Transcaspien.

2. Humeralmond nicht unterbrochen, sonst gleich der Grundform, mit der sie überall und ebenso häufig vorkommt. (*silvatica* autorum posteriorum).

var. *humeralis* Beuthin.

3. Mittelbinde verkürzt, der zweite, absteigende Theil fehlt, sonst wie No. 1. var. *abbreviata* Beuthin, Fürstenberg in Mecklenburg.

4. Humeralmakel und Mittelbinde unterbrochen.

var. *interrupta* Beuthin.

Hamburg.

5. Mittelbinde mit langer weisser Randlinie, nach vorn die Humerallunula erreichend, sonst wie No. 2.

var. *semihumeralis* Beuthin.

Kusamo in Finnland.

6. Mittelbinde mit weisser langer Randlinie, sonst wie No. 2.

var. *fennica* Beuthin.

Pommern, Kusamo in Finnland, Transcaspien.

7. Fleck neben dem Rande in eine lange Randlinie auslaufend, welche sich bis ganz, oder fast zur Nahtspitze erstreckt. var. *hungarica* Beuthin.

Pommern, Ungarn, Siebenbürgen.

*b. Oberseite grün.*

Mir sind rein grüne Stücke bis jetzt nicht vorgekommen, doch führt Horn diese v. v. Form als in seiner Sammlung befindlich an.

**II. Race: fasciatopunctata Germar.**

8. Oberseite kupfrig-erzfarben, Humeralnunla unterbrochen. *fasciatopunctata Germar.*

Türkei, Brussa.

9. Wie No. 8, aber Humeralnunla nicht unterbrochen. *var. humeralis Beuthin.*

Türkei, Brussa.

10. Oberseite kupfrig-grünbronce, Humeralnunla unterbrochen. *var. virescens Beuthin.*

Türkei, Brussa.

**Die Macrolepidopteren-Fauna von Zürich und Umgebung.**

Von Fritz Rühl.

(Fortsetzung.)

**Genus Crocallis Tr.**

*C. elingnaria* L. Als Schmetterling nur vereinzelt gefunden bei der Waid, im Sihlhölzli, oberhalb der Klus im Juli und August. Die überwinternde Raupe ist im Mai erwachsen und wird von Schlehen und Weissdornhecken abgeklöpft. 1883 häufig oberhalb der Klus auf *Quercus pedunculata*.

**Genus Eurymene Dup.**

*E. dolabraria* L. Im Mai und Juni nur auf dem Grat des Uto wiederholt gefunden: die an Linden, Eichen und Buchen lebende Raupe verwandelt sich im Oktober in der Erde.

**Genus Angerona Dup.**

*A. prunaria* L. Sehr häufig im Mai und Juni nach Sonnenuntergang an Waldrändern im ganzen Gebiet. *var. corylaria* ziemlich, *var. sordata* sehr selten, doch bei Zuchten aus dem Ei fast immer in einigen Exemplaren erhältlich. Die überwinternden Raupen leben an *Prunus spinosa*, *Betula alba*, *Lonicera xylosteum*, *Evonymus*.

**Genus Urapteryx Leach.**

*U. sambucaria* L. Eine ziemliche Seltenheit von Anfang Juli bis Anfang August: zufällig bei Fällanden und am Katzensee Abends 9 Uhr im männlichen Geschlecht an Gebüschern fliegend, gefangen. Die überwinternden Raupen leben an *Hedera helix*, *Loniceren*, *Sambucus*; es sind unverträgliche, sich gegenseitig befeindende Geschöpfe, die getrennt erzogen werden müssen.

**Genus Rumina Dup.**

*R. luteolata* L. Dieser sonst allenthalben häufige Spanner gehört bei uns zu den Seltenheiten; er ist einzeln vom Mai bis September, also mindestens in 2 Generationen anzutreffen. An einigen Hecken bei Dietikon, auf dem Hirslander Berg, bei Fällanden gefunden. Die überwinternde Raupe lebt an *Prunus spinosa*, *Crataegus oxyacantha*, *Sorbus aucuparia*, *Quercus pedunculata*.

**Genus Epione Dup.**

*E. apiciaria* S. V. In 2 Generationen, Juni und August, lokal, und ziemlich selten nur im Sihlhölzli getroffen. Die Raupe stammt aus überwinternden Eiern und lebt an Pappeln und Weiden.

*E. parallelaria* S. V. Einzeln und ziemlich selten auf dem Hirslander Berg und bei der Waid gefangen. Sie fliegt in 2 Generationen im Juni und August. Die Raupe lebt an jungen Espen.

(Fortsetzung folgt.)

**Sammel-Excursion um Obersdorf im Allgäu.**

Von Carl Jordis.

(Schluss.)

Durch ungünstiges Wetter gingen uns abermals 3 Tage verloren, doch gestattete es uns, dem abendlichen Köderfang etwas nachgehen zu können, wobei auch immer mehrere Noctuen abgenommen wurden z. B. *Acronycta Ligustri*, *Agrotis Augur*, *Dahlia*, *Cuprea*, *Mamestra Dentina*, ab. *Latania*, *Marmorosa*, *Hadena Adusta*, *Rubrirena*, *Monoglypha*, *Cleocercis Viminalis*, v. *Obscura*, dann *Cymatophora* Or., *Notodontia Bicoloria*. Vom 4ten bis 18ten hatten wir glücklicherweise wieder heiteren Himmel; da die Wege in den höheren Regionen rasch wieder trocken sind, entschlossen wir uns zu einer Tour nach dem 1½ Stunden entfernten Freibergsee, dabei jede Feindseligkeit gegen unsere Lieblinge einstellend. Und fragst du lieber Leser warum? so kann ich nur mit dem Ausruf: *Cherche la femme!* antworten; vier anmuthige Damen hatten sich uns zu dieser schönen Parthie angeschlossen, mithin war es nicht möglich mit dem Netze zu hantiren, was uns auch nicht besonders schwer fiel, da die Gegend um den Freibergsee an Lepidopteren nichts bietet; hingegen ist die Lage eine wunderbar romantische, sie fesselt das Auge sowie das Gemüth mit Allgewalt. Gerne möchte ich darüber mehr berichten, doch würde dies zu weit führen; solche Bilder wie die Natur hier eines bietet, graben sich mir zur steten Erinnerung in's Herz hinein.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Beuthin Heinrich

Artikel/Article: [Ueber die Varietäten der Cicindela silvatica Linné. 113-114](#)